

II- 2741 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1973 No. 1381/J

A n f r a g e

der Abgeordneten BRUNNER, Kern, Ing. Schmitzer
 und Genossen
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
 betreffend Verluste aus landwirtschaftlichen Exporten durch
 die Aufwertung des Schillings.

Die letzte Schillingaufwertung bedeutet für die österreichische Landwirtschaft bei Exporten von Milch, Molkereiprodukten, Holz und Vieh in Länder, die keine Aufwertung vorgenommen haben, unerträgliche Verluste.

Es ist unmöglich, diese in die Millionen gehenden Schäden den österreichischen Landwirten aufzulasten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wie hoch beurteilen Sie für 1973 die Verluste, welche durch die Schillingaufwertung bei landwirtschaftlichen Exporten, getrennt nach Milch und Molkereiprodukten, Holz und Vieh in Nichtaufwertungsländer entstehen?
- 2.) Sind Sie bereit, unverzüglich Maßnahmen zu setzen, damit die entstandenen Verluste nicht von den Bauern getragen werden müssen?
- 3.) Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie setzen?